



FREIWILLIGE  
**FEUERWEHR**  
EBERSCHWANG

# Jahresbericht 2018

01.01.2018 – 31.12.2018

# Freiwillige Feuerwehr Eberschwang



## Worte des Kommandanten über das Jahre 2018



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Im Jahr 2018 gab es wieder einige Herausforderungen zu meistern, die uns alle sehr forderten. Zum einen waren knifflige Einsätze dabei, neue Objekte wie das Pflegeheim sind dazu gekommen, sowie die ganze Arbeit rund um den Gefahrenentwicklungsplan, den wir im Oktober mit einem für uns zufriedenstellenden Ergebnis abschließen konnten. Sehr zu Gute kam uns beim sogenannten GEP-Gespräch mit Landesfeuerwehrinspektor Karl Kraml das Wissen und die große Hilfe von Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Jürgen Bauchinger, der uns für Fragen und Gespräche jederzeit zur Verfügung stand. So blieb es für die 6 Eberschwanger Feuerwehren Fahrzeug-u. Ausrüstungstechnisch beinahe beim Stand wie er jetzt ist. Einzig unser KLF wird in 15 Jahren durch ein anderes Basisfahrzeug ersetzt werden. Viele andere Feuerwehren können das nicht sagen, da ihnen Einsatzfahrzeuge oder eben Ausrüstungen gestrichen wurden.

Eine weitere Mega-Aufgabe war unser neues RLFA, welches wir Ende November nach ca. 2 Jahren Vorbereitung von der Firma Rosenbauer erhalten haben. Mit großer Freude komme ich jetzt ins Zeughaus und bin sehr, sehr stolz, bei der Ausarbeitung mit meinem RLFA-Team dabei gewesen zu sein. Unser neues Flaggschiff stellt natürlich die ganze Feuerwehr vor eine riesen Herausforderung. Die zahlreichen Neuanschaffungen bedürfen noch richtig vieler Übungen, um im Ernstfall die Gerätschaften nicht nur zu wissen, sondern sie auch gekonnt einsetzen zu können. Die offizielle Segnung des RLFA werden wir beim Weinfest 2019 abhalten.

Da das neue Jahr bereits voll im Gange ist, bin ich mir sicher, dass wir wieder einiges erleben werden. Ich lade euch deshalb ein, und bitte euch, auch heuer wieder bei Einsätzen, Übungen, Kursen, Ausrückungen und beim Ausflug im Herbst aktiv mitzuwirken, da es ja immer wieder sehr viel Spaß macht, gemeinsam etwas zu unternehmen und zu machen.

Kurz gesagt, ich bin unheimlich stolz auf meine gesamte Mannschaft von Jung bis Alt, die ihre Freizeit für den Feuerwehrdienst verwenden. Für mich ist dieses freiwillige Engagement keine Selbstverständlichkeit, gerade in der heutigen Zeit. In diesem Sinne bedanke ich mich für das Geleistete im Jahr 2018 und bitte euch, auch das Jahr 2019 wieder zu einem erfolgreichen Jahr für die Eberschwanger Feuerwehr zu machen.

## IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN



BM Xaver Spreitzer 23.10.2018



OBM Martin Weissenbrunner 31.03.2018

## KOMMANDO



Kommandant  
HBI Rainer Kiehas



Kommandantstellvertreter  
OBI Andreas Weissenbrunner



Kassier  
AW Horst Lederbauer



Schriftführer  
AW Franz Reisinger



Gerätewart  
AW Jürgen Dürrer



Zugskommandant  
(Jugendbetreuer)  
BI Ing. Wolfgang Martinak



Zugskommandant  
(Bewerbswesen)  
BI Eva Eberl



Lotsen und  
Nachrichtenkommandant  
BI Andreas Seifried



Gruppenkommandant  
(Atenschutzwart)  
HBM Oliver Meingassner



Gruppenkommandant  
(Ausbildung)  
HBM Gerald Kettl



Gruppenkommandant  
HBM Martin Lughofer

## MITGLIEDERSTAND

Mitgliedschaft	männlich	Ø-Alter m	weiblich	Ø-Alter w	Summe	Ø-Alter
Aktiv	51	40,93	20	40,43	71	40,79
Jugend	13	11,69	10	12,10	23	11,87
Reserve	21	75,15	3	66,85	24	74,12
Einsatzberechtigt	1	23,99	0		1	23,99
beurlaubt	3	40,79	0		3	40,79
<b>SUMME</b>	<b>89</b>		<b>33</b>		<b>122</b>	



## ÜBERNAHME RLFA 2000/100



Am 27.11.2018 war es soweit, nach über einem Jahr der Planung konnten wir das neue RLFA 2000/100 bei der Fa. Rosenbauer durch eine kleine Abordnung der FF Eberschwang – die auch zugleich das Planungsteam war, unter der Führung von HBI Kiehas Rainer entgegengenommen werden. Begleitet wurde die Delegation von Hrn. Bürgermeister Josef Bleckenwegner

sowie dem neuen Amtsleiters Daniel Sturm. Noch am selben Abend konnte das neue RLFA durch unseren Pfarrer Mag. Thomas Schawinski gesegnet und somit auch gleich in den Dienst gestellt werden. Dieses Fahrzeug ist auf den neuesten Stand der Technik aufgebaut und es wurden auch viele neue Gerätschaften verbaut um für die heutigen Einsätze sowie auch für die Zukunft wieder bestens gerüstet zu sein. Dieses RLFA 2000/100 gehört zu den technisch größten und schlagkräftigsten aber auch aufwändigsten Fahrzeugen im Feuerwesens.

Neben dem hydraulischen Rettungsgerät, besitzt dieser zusätzlich einen 2000L Wassertank und noch dazu einen 100L Schaumtank für die sofortige Brandbekämpfung in jeglicher Form. Neben 3 Stk.

Atemschutzgeräten, beinhaltet dieses Fahrzeug ein Hebekissenset, einen Hochleistungslüfter, ein Arbeitspodest, eine Schaufeltrage samt Gehänge, ein Spineboard, Schaum - Schnellangriff, sowie Verteiler - Schnellangriff, einen mobilen Wasserwerfer, E- Schnellangriffseinrichtung, Schachtabdeckungen, Chemie & Ölwehrgegenstände, Hebegeschirr für Rind und Pferd, div. Anschlagmitteln, HD Haspel mit 60m Schlauch, ein 14 KVA Stromaggregat, einen Lichtmast mit 8x42W LED Beleuchtung sowie eine Umfeld Beleuchtung um für die Einsätze bei Nacht – den Einsatzkräften bestmögliche Arbeitsbedingungen zu schaffen, außerdem beinhaltet dieses Fahrzeug noch eine eingebaute 5 To.

Seilwinde – sowie einen Greifzug, noch dazu

kommen entsprechende Hilfsmittel wie elektrische Maschinen und mechanisches Equipment um für die immer mehr werdenden und vielseitigen technischen Einsätze gewappnet zu sein. Auch im Bereich Chemie – sowie Eigenschutz wurde eine gute Lösung gefunden um auch diesen Anspruch entgegen wirken zu können – der Verkehr auf Straße und den damit verbundenen Gefahren hinsichtlich dieser Thematik und der vielbefahrenen B-143, macht aus diesem Fahrzeug in seiner Gesamtheit, ein einzigartiges Feuerwehrauto das sich jeder Einsatzthematik und den damit verbundenen Erstangriff entsprechend aufstellen kann.



Ein großer Dank an die Gemeinde unter der Leitung unseres Bürgermeisters Hrn. Josef Bleckenwegner für die stets gute Zusammenarbeit und für das Engagement und Interesse für das Feuerwesens, ohne diese gute Zusammenarbeit wären solche Projekte in der heutigen Zeit nicht mehr möglich und zu bewältigen.

# EINSÄTZE

Bezeichnung	Anzahl	Einsatzdauer	Mannschaft	Einsatzstunden	Fahrzeuge	gef. km	Gerettete Personen	Gerettete Personen KFZ	Gerettete Tiere
Technische Einsätze	62	102,10	306	483,50	76	336,00	0	0	3
Technische Einsätze Hilfeleistung	1	1,72	7	12,04	2	10,00			
Brand Einsätze	1	0,80	7	5,60	2	2,00	0	0	0
Brand Einsätze Hilfeleistung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>64</b>	<b>104,61</b>	<b>320</b>	<b>501,14</b>	<b>80</b>	<b>348</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>



# LEISTUNGSABZEICHEN

Name	Leistungsabzeichen	Datum	Punkte		
D.I. Martin Bögl	AsLA Silber		17.02.2018	2358,00	
Eva Eberl	AsLA Silber		17.02.2018	2358,00	
Stefan Kroiß	AsLA Silber		17.02.2018	2306,00	
Oliver Meingassner	AsLA Silber		17.02.2018	2358,00	
Paul Georg Lederbauer	FLA Bronze		07.07.2018	359,00	
Laurens Penetsdorfer	FLA Bronze		07.07.2018	359,00	
Johannes Rachbauer	FLA Bronze		07.07.2018	359,00	
Ing. Wolfgang Martinak	FuLA Gold		16.03.2018	221,00	
Oliver Meingassner	FuLA Gold		16.03.2018	236,00	
Lukas Aichhorn	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Maximilian Xaver Donnermair	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Christian Huber	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Paul Georg Lederbauer	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Martin Lughofer	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Laurens Penetsdorfer	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Christian Scherrer	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Mario Unterbuchberger	THL Bronze		18.05.2018	0,00	
Eva Eberl	THL Silber			18.05.2018	0,00
Rainer Kiehas	THL Silber			18.05.2018	0,00
Andreas Lederbauer	THL Silber			18.05.2018	0,00
Günter Seifriedsberger	THL Silber			18.05.2018	0,00
Jürgen Bauchinger	THL Gold		18.05.2018	0,00	
D.I. Martin Bögl	THL Gold		18.05.2018	0,00	
Horst Lederbauer	THL Gold		18.05.2018	0,00	
Ing. Wolfgang Martinak	THL Gold		18.05.2018	0,00	
Andreas Seifried	THL Gold		18.05.2018	0,00	
Norbert Sommereder	THL Gold		18.05.2018	0,00	
Andreas Weissenbrunner	THL Gold		18.05.2018	0,00	
Walter Winkler	THL Gold		18.05.2018	0,00	



## Erstmalige Verleihung des Technische Hilfeleistungsabzeichens in Gold in Eberschwang

Am 18. Mai 2018 absolvierten 3 Gruppen der FF Eberschwang das Technische Hilfeleistungsabzeichen. Bereits einige Monate zuvor begannen die Vorbereitungen für die Abnahme um das THL – Abzeichen. Insgesamt traten 18 Mann der FF Eberschwang in insgesamt drei Schwierigkeitsstufen an. Hierbei handelte es sich um die Stufe 1 – Bronze, Stufe 2 – Silber und um die Stufe 3 – Gold.

Das Ziel dieser Abnahme liegt darin einen simulierten Verkehrsunfall korrekt abzuarbeiten. So etwa muss eine Unfallstelle abgesichert, der Brandschutz aufgebaut und eine verunfallte Person mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes gerettet werden. Zusätzlich werden die Teilnehmer zu den Gerätschaften im Einsatzfahrzeug befragt, d.h. zwei ausgeloste Geräte müssen bei geschlossenen Jalousien auf handbreite genau bestimmt werden können. Die Schwierigkeitsstufe Gold fordert zudem noch einige Zusatzaufgaben, welche sich aus theoretischen und praktischen Aufgaben zusammensetzen. Somit besteht das technische Hilfeleistungsabzeichen aus einer Kombi aus einer realer Unfallsituation und eingehender Gerätekunde. Dieses Wissen über das eigene Einsatzfahrzeug ist im Ernstfall natürlich von größter Bedeutung. Die Leistungsüberprüfung dauerte einen Nachmittag lang an. Abschließend wurden den erfolgreichen Teilnehmern die erworbenen Abzeichen verliehen.



Mit einer tadellosen Leistung - Bronze und Gold fehlerfrei und in Silber mit einem Schönheitsfehler haben alle drei Gruppen der FF Eberschwang das Abzeichen erfolgreich abgelegt. Wir gratulieren allen Teilnehmern zur erfolgreich bestanden Prüfung. Ein großer Dank gilt allen Teilnehmern für die Weiterbildung und die vielen freiwilligen Stunden zur Weiterbildung im Bereich Technische Hilfeleistung (Quelle: DI Bögl Martin).



## ATEMSCHUTZ

ATEMSCHUTZWART HBM OLIVER MEINGASSNER

### AS GERÄTETRÄGERGRUNDAUSBILDUNG:

Im letzten Jahr konnten 6 neue AS Geräteträger – Aichhorn Lukas, Donnermaier Xaver, Huber Christian, Lederbauer Paul, Rachbauer Johannes und Scherrer Christian, dazu gewonnen werden. Zuerst wurde nach kurzer Einschulung am Gerät, gleich mal der Finntest absolviert, um herauszufinden, ob jeder einzelne sich bei dieser Sache wohl fühlt und sich in weiterer Folge vorstellen kann dieses Thema Atemschutz weiter zu verfolgen. Bei diesem Finntest kommt man schon an seine persönlichen Leistungsgrenzen und ist auch ein Feedback an sich selber bzw. an die Ausbilder um herauszufinden ob jemand dafür geeignet ist oder nicht. Alle 6 Teilnehmer könnten den Finntest ohne Probleme meistern und alle fühlten sich gut dabei. Zeitgleich wurde auch noch vorab von allen die ärztliche Tauglichkeit festgestellt in Revital Aspach, auch diese konnten alle bestehen. Somit wurde der Startschuss gesetzt für die interne Geräteträgerausbildung in der FF. Nach Wochen der intensiven Ausbildung für diesen Themenbereich in Theorie und Praxis, konnten alle mit Bravour die interne AS Geräteträgerausbildung mit Erfolg abschließen. Das Kommando der FF Eberschwang gratuliert zu dieser tollen Leistung und bedankt sich für den Einsatz im Atemschutzbereich.

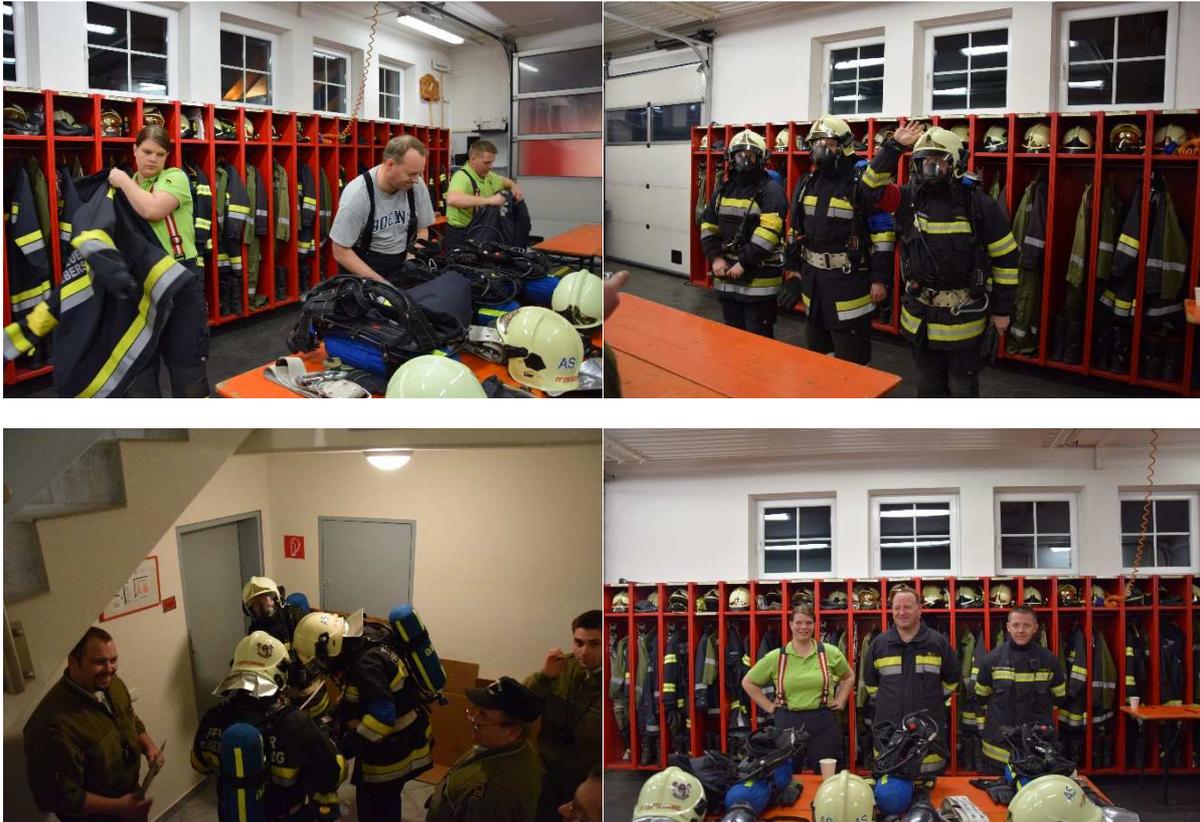


(am Bild von Links: Rachbauer Johannes, Huber Christian, Lederbauer Paul Georg, Scherrer Christian, Aichhorn Lukas, nicht am Bild: Donnermaier Max Xaver



## ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG – SILBER 2018 (ASLP):

Auch im Jahr 2018 konnte die Feuerwehr Eberschwang einen Trupp bei der Atemschutzleistungsprüfung in Silber stellen. Nach Wochen der intensiven Vorbereitung konnten BI Eberl Eva, BM DI Bögl Martin und HBM Meingassner Oliver im Februar mit Bravour diese ASLP meistern. Bei dieser Leistungsprüfung müssen 4 verschiedene Stationen bewältigt werden, zum einen das korrekte Anziehen der Einsatzbekleidung mit dem AS Geräte, danach das bewältigen der Übungsstrecke mit div. Aufgaben wie bspw.: Personenrettung – Verteiler Stromlos machen – Gasflaschen sichern – Kanister verbringen – Gefahren und Hinweiszeichen erkennen – das saubere und zügige Arbeiten im Trupp, danach Einsatzbereitschaft wieder herstellen wo auch hier noch div. Theoretische Fragen zu beantworten waren und einen schriftlichen Test. Alle Stationen konnten vom Trupp sauber abgearbeitet werden und konnten somit am Ende des Tages dieses begehrte Abzeichen entgegennehmen.



## AS FÜLLSTATION:

Aufgrund der Vielzahl von Erneuerungen in den letzten Jahren hat sich auch im Bereich Atemschutz so einiges getan. Mittlerweile sind 4 Feuerwehren mit Atemschutzgeräten ausgestattet, das Übung und Einsatzwesen nimmt immer mehr in diesem Bereich eine größere Rolle ein, deshalb wurde seitens Gemeinde eine eigene Atemschutzflaschenfüllstation bei der FF Eberschwang eingerichtet. Diese wurde im November 2017 offiziell seitens LFK und TÜV in den Dienst gestellt. Jährlich werden mehrere hundert AS Flaschen für die eigenen Feuerwehren befüllt und trägt zur ständigen Flexibilität in diesem Bereich dar. Früher musste dies über die Stadtfeuerwehr Ried mit erheblichen Kosten und zusätzlichen Mehr- Zeitaufwand bearbeitet werden, somit kam man zum Entschluss seitens Gemeinde diese Füllstation für die eigenen Feuerwehren im Gemeindegebiet zur Verfügung zu stellen. Nach mittlerweile über einem Jahr Betrieb kann man auf eine positive Zwischenbilanz zurückblicken.

Für die Bedienung dieser Anlage sind spezielle Kurse in der Landesfeuerwehrschule nötig, zurzeit können 5 Kameraden der FF Eberschwang diese Füllstation betreiben, Anlagenverantwortlicher BR Bauchinger Jürgen, BI Martinak Wolfgang, HBM Meingassner Oliver, HBM Lughofer Martin und OLM Benthien Dietmar.



Diese Herren müssen jährlich eine Unterweisung machen und es muss auch jährlich eine Testflasche für das LFK befüllt werden wo der Luftgehalt bzw. eine Luftanalyse durchgeführt wird, sodass die Luftqualität jedes Jahr aufs Neue sichergestellt ist und seitens LFK die Anlage wieder für 1 Jahr offiziell betrieben werden darf.



Um die ständige Verfügbarkeit dieser Anlage für die eigenen Feuerwehren im Gemeindegebiet zu gewährleisten, wurde auch ein Bereitschaftsdienst sowie ein entsprechender Plan erstellt, somit kann 24h am Tag und das 365 Tage im Jahr diese Anlage nach Abruf permanent besetzt werden.



## AS FINNENTEST:

Dieser Atemschutzleistungstest genannt auch Finnentest wird bei der Feuerwehr intern durchgeführt und dient zur Ergänzung der Untersuchung in Revital Aspach und dient ebenfalls zur Feststellung der körperlichen Eignung der Atemschutzgeräteträger. Dieser Leistungstest ist für alle AS Träger seit 2017 verbindlich und muss jährlich durchgeführt werden. Ziel dieses Testes ist Leistungsfähigkeit, sowie eine Selbstreflexion der eigenen Fitness anhand vorgegebener Belastungsübungen. Dieser wird auch zusätzlich als Übung

anerkannt von dem jeder AS Träger mindestens 2 Übungen im Jahr verpflichtend machen sollte. Bei diesem Test müssen 5 Stationen in einer gewissen Zeit bewältigt werden, dabei wird die Fitness kontrolliert sowie deren Ausdauer. Neben der gesundheitlichen Eignung ist der positiv absolvierte Leistungstest eine wesentliche Voraussetzung für das Tragen von „schweren Atemschutz“. Es handelt sich hier um einen genormten- wissenschaftlich und standardisierten Leistungstest in kompletter Schutzausrüstung eines AS Trägers. Der Test ist für Frauen und Männer gleich. Unter den wachsamen Augen der FMD Gruppe konnten auch hier alle AS Träger diesen Leistungstest für das Jahr 2018 positiv bestehen.



## ÜBUNGEN UND EINSÄTZE:

Im Jahr 2018 wurden 6 Übungen mit Atemschutz durchgeführt. Es wurde von einem Wohnhausbrand mit Personenrettung, über Kindergartenübung, bis hin zu einem Hubschrauberabsturz mit Brandbekämpfung viele verschiedene Szenarien beübt, wobei immer der Fokus im Atemschutzbereich und deren richtigen Angriffstechniken lag. Im letzten Jahr wurde das Pflegeheim in Betrieb genommen, man kann an dieser Stelle sagen, das hier noch viele Übungen und Stunden verbracht werden in Zukunft um bestens vorbereitet zu sein sollte es mal zu einem Ernstfall jeglicher Art in diesem Gebäude kommen.



Im Jahr 2018 wurden wir zusätzlich, zu 2 Brandalarmierungen gerufen. Zum einem wurde ein Täuschungsalarm bei der Fa. Lederbauer ausgelöst, es kam bei Reinigungsarbeiten im Hallensystem zu einer Staubentwicklung, wobei ein Linearmelder ausgelöst wurde. Nach Lageerkundung durch einen AS- Trupp konnte aber rasch Entwarnung gegeben werden. Bei der 2. Alarmierung handelte es sich um Brandverdacht – Kaminbrand in Maierhof, auch hier konnte durch einen AS Trupp - nach der Lageerkundung mittels Wärmebildkamera Entwarnung gegeben werden, anschließend wurde das Objekt den zuständigen Rauchfangkehrermeister übergeben werden.



## Jugendbericht über das Jahr 2018

Trotz zahlreicher Übertritte in den Aktivstand konnten wir im letzten Jahr 19 Jugendliche ausbilden.

Folgende Neuzugänge dürfen wir ganz herzlich begrüßen:

Huber Diana, Lipinski Michelle, Pumberger Viktoria, Wiesinger Johannes, Wiesinger Lisa Marie, Zweimüller Christina Maria

### Wissenstests

Um den Ausbildungsstand zu überprüfen, absolvierten fast alle Jugendmitglieder am 02.11.2018

die bayrische Jugendflamme. Auch heuer wurde schon der österreichische Wissenstest am 16.03.2019 abgelegt. Folgende Jugendmitglieder stellten sich dieser schwierigen Aufgabe und lösten diese mit Bravour:

*In Stufe Bronze* : Huber Diana, Lipinski Michelle, Pumberger Viktoria, Wiesinger Johannes, Wiesinger Lisa-Maria, Zweimüller Christina Maria

*In Stufe Silber*: Dürnberger Richard, Nöhhammer Bastian

*In Stufe Gold*: Dallinger Hannah, Dallinger David, Lackner Laura



### Bewerbe

Natürlich wollten wir wissen wie gut wir im Vergleich mit anderen Feuerwehren sind und besuchten deshalb auch heuer wieder einige Bewerbe. Auf Grund der großen Mitgliederzahl konnten wir immer mit 2 Bewerbungsgruppen antreten.

Für die jüngsten Mitglieder war es das erste Antreten bei einem Bewerb und es galt vorerst einmal Bewerbungsluft zu schnuppern. Wir stellten die absolut jüngste Bewerbungsgruppe mit einem Gesamalter von 96 Jahren!

Wie sah es bei der Gruppe der erfahreneren Jugendmitglieder aus?

Bei den beiden Abschnittsbewerben konnte man sich sowohl in Bronze als auch in Silber im vorderen Mittelfeld qualifizieren.

Auch beim Bezirksbewerb stimmten die Leistungen und mit Gesamtrang 11 in Bronze und Rang 13 in Silber stand einer Überreichung der Leistungsabzeichen nichts mehr im Wege.



### Jugendlager

Ein absoluter Saisonhöhepunkt war, wie alle Jahre, das Feuerwehrjugendlager,



welches von 15. - 18. Juli in Taufkirchen an der Pram stattgefunden hat. Schon vor Beginn des Jugendlagers war uns die Glücksfee gut gesonnen und wir konnten uns über den Hauptgewinn eines hochwertigen Fussballs bei einem Facebook-Gewinnspiel freuen (Danke Eva für die Teilnahme!)

Erstmals konnten wir die Lagerolympiade gewinnen (ex aequo mit Pollham). Als Preis bekamen wir eine Werksführung bei der Fa. Rosenbauer.

Doch dem nicht genug, unsere zweite Gruppe belegte gemeinsam mit der Jugendgruppe Haag den 3 Platz und bekam dafür einen 50 € Gutschein der Firma Spar.

Somit war die Jugendgruppe Überschwang der große Gewinner des Jugendlagers



Wir freuen uns schon auf das Jugendlager 2019 von 15-18.07.2018 in Peuerbach!



### Danke

Zum Abschluss möchte ich mich bei Eva Eberl, Elisabeth Reisinger, Kathi Haider, Oliver Meingassner, Lederbauer Paul, Penetsdorfer Laurens, Martin Bachinger und Lukas Aichhorn für die tatkräftige Unterstützung sehr herzlich bedanken, denn ohne eure Hilfe wäre es unmöglich all die Aufgaben im Jugendbereich zu bewältigen!

## LEISTUNGSABZEICHEN JUGEND

Name	Leistungsabzeichen	Datum
Johannes Hörl	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Diana Huber	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Michelle Lipinski	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Viktoria Pumberger	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Daniel Seifriedsberger	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Johannes Wiesinger	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Lisa-Maria Wiesinger	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Christina Maria Zweimüller	Bayerische Jugendflamme Stufe 1 / Bronze	02.11.2018
Jakob Aichhorn	Bayerische Jugendflamme Stufe 2 / Silber	02.11.2018
Hannah Dallinger	Bayerische Jugendflamme Stufe 2 / Silber	02.11.2018
Richard Dürnberger	Bayerische Jugendflamme Stufe 2 / Silber	02.11.2018
David Gadermaier	Bayerische Jugendflamme Stufe 2 / Silber	02.11.2018
Laura Lackner	Bayerische Jugendflamme Stufe 2 / Silber	02.11.2018
Lukas Seifried	Bayerische Jugendflamme Stufe 2 / Silber	02.11.2018
Laura Lackner	FJ 3. Erprobung	27.06.2018
David Gadermaier	FjLA Bronze	30.06.2018
Lisa-Marie Pietsch	FjLA Bronze	30.06.2018
David Dallinger	FjLA Silber	30.06.2018
Hannah Dallinger	FjLA Silber	30.06.2018
Laura Lackner	FjLA Silber	30.06.2018
Johannes Fuchs	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Johannes Hörl	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Felix Huber	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Bastian Nöhammer	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Lisa-Marie Pietsch	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Daniel Seifriedsberger	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Adrian Zeilner	FjWtLA Bronze	10.03.2018
Laura Lackner	FjWtLA Silber	10.03.2018
Lukas Seifried	FjWtLA Silber	10.03.2018



**Die Feuerwehrer aus Eberschwang waren weltmeisterlich unterwegs beim RedBull 400 Rennen in Bischofshofen.**

EBERSCHWANG/BISCHOFSHOFEN. (ebe) „Man muss schon ein bisschen verrückt sein, da tatsächlich hinunter zu springen“, dachte sich Christian Scherrer, als er am Schanzenturm in Bischofshofen stand. Aber die Strecke umgekehrt – also nach oben – zu laufen, das war für ihn weniger abwegig. Genauso wie für seine Feuerwehrkollegen der FF Eberschwang. Bei der Firefighter-Staffel von RedBull400 standen sie deshalb Ende August am Start.



#### **Intensive Vorbereitung**

Schon ein Jahr vorher wurde der Entschluss gefasst. Also war Zeit genug, ausreichend zu trainieren. Die beiden Firefighter-Staffel trainierten mit vollem Eifer. Unter anderem wurden sie regelmäßig am Eberschwanger Schilift im steilsten Teil des Steilhanges beim nach oben laufen beobachtet. Denn für dieses Event ist sportliche Höchstleistung gefragt. Es geht darum, den 75 Prozent Steigung, die die Paul-Ausserleitner-Schanze aufweist, den Kampf anzusagen und sich nicht unterkriegen zu lassen. Mit einer Höhe von 140 Metern ist die Schanze eine der mächtigsten im Skisprung-Weltcup und die größte der legendären Vierschanzentournee. Jeweils 100 Meter hat jeder Läufer zu

schaffen. Vom Zielauslauf bis nach oben zum Anlaufturm.

#### **Die Firefighter-Staffel**

Bei der Firefighter-Staffel kämpften sich auch in diesem Jahr wieder ehrgeizige Feuerwehr-Teams am Zitterbalken vorbei in luftige Höhen. Erstmals wagten sich auch acht Männer der Eberschwanger Feuerwehr an diese Aufgabe. „Die jüngsten waren wir definitiv nicht“, meint Martin Bögl, einer der Läufer, augenzwinkernd. Aber das tat der Motivation keinen Abbruch. Begleitet wurden sie am Wettkampftag von ihrem Fanclub. Die gesamte Laufstrecke wurde mit Netzen ausgelegt, weil es sonst durch die hohe Steigung gar nicht zu bezwingen ist.

#### **"Respekt hat man schon"**

"Angst hatten wir keine. Aber Respekt hat man schon, wenn man da unten steht. Man muss auf allen Vieren voran, sonst ist diese Steigung sowieso nicht zu schaffen. Und durch den andauernden Regen war die Strecke extrem rutschig. Das kostet viel Kraft", weiß Scherrer. Auf eine Sekunde waren die beiden Teams übrigens zeitgleich im Ziel. Sie belegten bei der Firefighter-Staffel die Plätze 90 und 91. "Unser Ziel, nicht letzter zu sein, haben wir also erfolgreich geschafft. Die Finisher-Medaille bekommt einen Ehrenplatz." Das gemeinsame Training hat sich ausgezahlt. Die Motivation, auch weiterhin zu trainieren ist groß. Die Männer bleiben zielstrebig im Training. Denn ein zweites Mal an den Start zu gehen ist für die Feuerwehrer durchaus vorstellbar. "Für nächstes Jahr werden bereits neue Zeitziele diskutiert."

(Quelle Berger E.)



## FERIENPASSAKTION VON DEN KINDERFREUNDEN EBERSCHWANG

(Von Oliver Meingassner)

Auch heuer wieder, wie schon in gewohnter Weise, durfte bei der Ferienpassaktion der Kinderfreunde Eberschwang auch bei dem diesjährigen Ferienprogramm => " EIN NACHMITTAG BEI DER FEUERWEHR " nicht fehlen. Bei besten Witterungsbedingungen stand der heutige Nachmittag im Zeichen - wer trocken bleibt ist selber schuld! 50 Kinder nahmen wieder an dieser Aktion teil. Angefangen von 3 Jahren => open End war für jeden was dabei. Vorab erwähnt => auch die Mütter und Väter blieben an den heutigen Tag nicht trocken, auch der eine oder andere Feuerwehrmann musste Schlussendlich seine Einsatzkleidung gegen eine Badehose tauschen, was allen beteiligten auch eine riesen Freude bereitete. Nach kurzer Vorstellung der Feuerwehr und den damit verbundenen Arbeiten und Tätigkeiten im Feuerwehrwesen durch Kommandant Kiehas Rainer, ging aus schon auch in 3 Gruppen los an die einzelnen Stationen. Als erste



Station hatten wir ein Zielspritzen aufgebaut, wo mittels C-Mehrzweckstrahlrohr verschiedenste Gegenstände in verschiedensten Entfernungen runter gespritzt werden mussten. Als nächsten hatten wir einen Parcours aufgebaut, wobei sich die jeweilige Gruppe in 2 kleinere Gruppen teilen mussten um einen Wettbewerb anzutreten. Hierbei musste ein D- Strahlrohr über eine gewisse Wegstrecke auf einen definierten Punkt abgelegt werden, beim Zurücklaufen zur Teamgruppe musste noch ein

Schlauch ausgezogen werden, dann wurde abgeklatscht und der

nächste war an der Reihe. Natürlich um den Spaßfaktor zu erhöhen und zeitgleich eine Abkühlung zu bekommen wurden Hydroschilder aufgestellt wo die Kids durchspringen mussten zusätzlich gab es auch teilweise eine Bewässerung von Oben. Die Kinder hatten bei dieser Station einen sichtlich großen Spaß und der Teamgedanke sowie das Miteinander - was ja auch das Feuerwehrwesen prägt und für die Kameradschaftspflege unumgänglich ist

wurde eben durch diese Station



spielerisch dargestellt. Natürlich durfte in weiterer Folge auch eine Runde mit dem Feuerwehrauto nicht fehlen, an dieser Stelle auch einen besonderen Dank an die FF Leopoldshofstatt unter der Führung von Serva Christian und sein Team - Kroiss Stefan für die heutige Unterstützung bei diesem Ferienpass sowie der Fahrten mit den Kindern. Es wurden auch zusätzlich die Feuerwehrfahrzeuge aufgestellt und den Kindern auch näher gebracht welche Aufgaben damit abgearbeitet werden können, welche Gerätschaften sich darin befinden und wie diese zum Einsatz kommen. Nach einer kurzen Pause, wo die Kinder ein Eis bekamen und zusätzlich ihren Durst " LÖSCHEN " konnten, ging es schlussendlich zur lang ersehnten letzten



Station - die obligatorische, in diesem Jahr Mega - Wasserrutsche mit Schaumteppich, die als fixer Programmpunkt wie auch schon in den Jahren davor nicht mehr wegzudenken ist. Bei dieser letzten Station blieb dann von Klein bis Groß - kein einziger mehr trocken, bei Temperaturen um die 33°C - war es für alle eine lustige und zugleich ersehnte Abkühlung. Und schon neigte sich leider der Nachmittag auch schon wieder dem Ende zu, aber die Vorfreude auf die Ferienpassaktion 2019 - ein Nachmittag bei der Feuerwehr, war den Kindern jetzt schon wieder in den Gesichtern anzusehen. Ein Dank an die Kinderfreunde Eberschwang für das organisieren der Veranstaltung und auch ein Dank dafür das wir bei dieser Ferienpassaktion als Feuerwehr unseren kleinen Beitrag leisten können um die Kinder spielerisch das Feuerwehrwesen näher zu bringen, vielleicht weckt man in den einen oder anderen das Interesse für diese ehrenvolle Aufgabe und vielleicht ist der eine oder andere Feuerwehrmann von morgen jetzt auch schon dabei. In diesem Sinn, wünscht die FF Eberschwang allen Kindern - noch schöne Ferien einen guten Schulstart=> wir sehen uns 2019 wieder.